

Dezember 2021

Erklärung von Helsinki zum 10. Jahrestag der FOC - Auf dem Weg zu einer regelbasierten, demokratischen und digital inklusive Welt

Dezember 2021

Erklärung von Helsinki zum 10. Jahrestag der FOC – Auf dem Weg zu einer regelbasierten, demokratischen und digital inklusiven Welt

Präambel

Wir, die Außenministerinnen und Außenminister der Mitgliedstaaten der Freedom Online Coalition (FOC), bekräftigen nachdrücklich unser Bekenntnis, wie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und anderen Übereinkünften auf dem Gebiet der Menschenrechte dargelegt, Menschenrechte für alle sowohl in der digitalen als auch in der analogen Welt zu schützen und zu fördern. Der Auftrag der FOC, die Freiheit des Internets zu fördern und die Menschenrechte im Internet zu schützen, ist dringlicher denn je. Der Zugang zu einem freien¹, offenen, interoperablen, sicheren und zuverlässigen Internet für alle Menschen weltweit stärkt Demokratien und die Sicherheit.

* * *

Die FOC wurde 2011 in Reaktion auf die wachsende Anerkennung der Bedeutung des Internets für die Wahrnehmung der Menschenrechte ins Leben gerufen. Seither ist die Zahl der Internetnutzenden explodiert, und die Art und Weise, wie Gesellschaften funktionieren, wurde dadurch revolutioniert. Diese digitale Revolution hat neue Möglichkeiten für demokratische Beteiligung geschaffen, auch durch den freien Informationsfluss und zwischenmenschliche Interaktion.

Doch nach wie vor hat ein signifikanter Teil der Menschheit keinen Zugang zum Internet oder ist nicht in der Lage, sich online wirksam zu beteiligen. Die Anbindung an das Internet ist zu einem wesentlichen Mittel geworden, um Zugang zu Dienstleistungen zu bekommen, sich gesellschaftlich einzubringen und Menschenrechte und Grundfreiheiten wahrzunehmen. Das Internet ist von zentraler Bedeutung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere in Entwicklungsländern, wo dies eine entscheidende Rolle für die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung spielt.

Demokratie und Menschenrechte sind im digitalen Zeitalter davon abhängig, dass alle Menschen einen signifikanten Zugang zu digitalen Technologien haben und diese sinnvoll nutzen können. Dafür ist nicht nur Konnektivität notwendig, sondern auch digitale und Medienkompetenz sowie ein Online-Umfeld, das förderlich für eine alle Gruppen einbeziehende und offene zivilgesellschaftliche Beteiligung ist. Fehlende digitale Teilhabe und eine mangelnde Zugänglichkeit zu digitalen Lösungen verhindern, dass Menschen, insbesondere Frauen und gefährdete Personen oder Gruppen wie Kinder, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen, ihre Menschenrechte sowie das Potenzial und die Vorteile, die die Nutzung des Internets und digitaler Technologien bietet, in vollem Umfang ausschöpfen können. Wir, die Mitglieder der FOC, fördern eine auf den Menschenrechten beruhende, alle Gruppen einbeziehende Digitalisierung sowie den gleichberechtigten Zugang zum Internet und eine ebensolche Nutzung desselben.

¹ „Frei“ bedeutet in diesem Zusammenhang nicht „kostenfrei“.

Neue und künftige digitale Technologien können die Voraussetzungen für Rechte und Freiheiten schaffen, doch ohne angemessene Schutzvorkehrungen könnten sie eine ernsthafte Gefahr für die Umsetzung von Menschenrechten darstellen. Wir verurteilen einstimmig die Nutzung von digitalen Technologien für repressive und autoritäre Zwecke durch Maßnahmen wie Abschaltungen des Internets und Netzstörungen, die nicht im Einklang mit internationalen Menschenrechtsnormen stehen, sowie eine willkürliche oder unrechtmäßige Überwachung und Zensur. Wir erkennen an, dass das Internet für inklusive, florierende und offene Gesellschaften unverzichtbar ist, auch für Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger sowie Medienschaffende, die an vorderster Front demokratische Werte verteidigen.

Die Verbreitung von Desinformation im Internet kann zur Polarisierung von Gesellschaften beitragen und das Vertrauen in die Demokratie untergraben. Hetze und Gewalt im Internet stellen eine Bedrohung für die Bemühungen dar, inklusive und pluralistische Gesellschaften aufzubauen und eine Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen. In einzelnen Fällen kann Hetze zu Diskriminierung, Intoleranz und Gewalt aufstacheln. Wir werden die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren fördern, um unter Wahrung von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowohl gegen Hetze als auch gegen Desinformation vorzugehen.

Digitale Technologien, darunter künstliche Intelligenz, bieten neue Möglichkeiten und integrative Lösungen für die Bereitstellung öffentlicher und privater Dienstleistungen. In einigen Teilen der Welt wird der Einsatz digitaler Technologien, die Gesichtserkennung und eine massive Erhebung personenbezogener Daten umfassen, jedoch für politische Unterdrückung und wirtschaftliche Ausbeutung genutzt. Staatliche und nichtstaatliche Akteure sollten Handlungen, die nicht im Einklang mit internationalen Menschenrechtsnormen stehen, unverzüglich unterlassen. Wir ermutigen den Privatsektor, bei der Gestaltung, Entwicklung, Beschaffung, Verbreitung und Nutzung digitaler Technologien Nichtdiskriminierung, Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Rechenschaftspflicht zu fördern und zu verbessern, und zwar unter angemessenem Schutz des geistigen Eigentums.

* * *

Zum 10. Jahrestag der FOC verpflichten wir uns, unsere Kräfte wirksam zu bündeln und uns mit noch größerer Dynamik für die Förderung einer regelbasierten, demokratischen und inklusiven Welt einzusetzen, in der durch die Nutzung des Internets und digitaler Technologien Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden.

Wir erneuern unser Bekenntnis zu Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit weltweit und streben an, Normen sowie ethische Rahmenbedingungen und Standards im Hinblick auf das Internet und digitale Technologien zu verfechten.

Wir werden unsere Bemühungen bei der Zusammenarbeit für ein freies, offenes, interoperables, sicheres und zuverlässiges Internet verstärken, und zwar durch folgende Maßnahmen:

1. *Stärkung* der Führungsrolle der FOC im Hinblick auf die Förderung der Achtung, des Schutzes und der Wahrnehmung aller Menschenrechte, und zwar ohne Diskriminierung und sowohl in der digitalen als auch der analogen Welt und unter Einschluss des Rechts auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung, der Vereinigungsfreiheit, des Rechts auf friedliche Versammlung und des Rechts, keine willkürlichen oder unrechtmäßigen Eingriffe in die Privatsphäre zu erleben;
2. *Förderung* von Initiativen und Partnerschaften bei den Vereinten Nationen und anderen internationalen Foren, um das Ziel zu erreichen, bis 2030 einen allgemeinen Zugang zum Internet bereitzustellen.

3. *Handeln*, indem wir uns gegen Abschaltungen des Internets, Netzstörungen und Zensur aussprechen, die nicht im Einklang mit internationalen Menschenrechtsnormen stehen, und dagegen vorgehen;
4. *Bekämpfung* von Desinformation und anderen schädlichen Inhalten im Internet unter der Gewährleistung, dass alle Maßnahmen im Einklang mit dem Völkerrecht einschließlich der internationalen Menschenrechtsnormen stehen;
5. *Förderung* einer lebendigen Zivilgesellschaft, Unterstützung für Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger und Bekämpfung von Verstößen im Internet, durch die der zivilgesellschaftliche Raum eingeschränkt wird, beispielsweise willkürliche oder unrechtmäßige Überwachungsverfahren;
6. *Förderung* eines auf die Menschenrechte gestützten Ansatzes bei der Gestaltung, Entwicklung, Anwendung, Verbreitung, Auswertung und Regulierung digitaler Technologien;
7. *Förderung* von politischen Richtlinien, Initiativen sowie von Bildung und Forschung, die förderlich für die digitale Teilhabe und die Beteiligung der Öffentlichkeit sind, wobei besonderes Augenmerk auf die Mitgestaltungsmacht von Frauen und gefährdeten Personen oder Gruppen wie Kinder, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen gelegt wird;
8. *Anregung* des Dialogs und der Zusammenarbeit mit dem Privatsektor im Hinblick auf die wirksame Umsetzung der VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und entsprechende *Beteiligung*;
9. *Unterstützung* und *Stärkung* einer konstruktiven Beteiligung und Zusammenarbeit aller Interessengruppen, einschließlich Regierungen, Wirtschaft, Medien, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, in den Bereichen Internet-Governance und Digitalisierung;
10. *Förderung* des Dialogs mit Staaten, die nicht FOC-Mitglied sind, um ein freies, offenes, interoperables, sicheres und zuverlässiges Internet und einen auf die Menschenrechte gestützten Ansatz bei der Digitalisierung voranzubringen.

Wir werden diese Zusagen verwirklichen, indem wir die Fürspracheaktivitäten der FOC sowie ihre Fähigkeit stärken, unmittelbar auf Fragen im Bereich der Menschenrechte einzugehen und darauf Antworten zu finden. Wir werden die diplomatische Abstimmung und proaktive Beteiligung der FOC innerhalb der Menschenrechtsforen der Vereinten Nationen und anderer internationaler und regionaler Foren verstärken und die enge Zusammenarbeit mit dem FOC-Beratungsnetzwerk fortsetzen.

Wir rufen Regierungen und alle Interessengruppen auf, sich uns bei der Umsetzung dieser Erklärung anzuschließen.

Hintergrund zur Freedom Online Coalition

Die FOC ist ein multilateraler Zusammenschluss von 34 Regierungen, die zusammenarbeiten, um weltweit die Freiheit des Internets zu fördern. Die FOC bietet gleichgesinnten Regierungen ein Forum, um ihre Bemühungen abzustimmen und mit der Zivilgesellschaft, dem Privatsektor und anderen Internet-Interessengruppen zusammenzuarbeiten, damit die Menschen bei der Wahrnehmung ihrer Menschenrechte und Grundfreiheiten im Internet unterstützt werden. Die FOC lädt alle Staaten, die ein offenes und interoperables Internet unterstützen, dazu ein, sich für die Mitgliedschaft in der FOC zu bewerben.

Auftrag und Leitbild der FOC beruhen auf dem Gedanken, dass die Rechte, die den Menschen außerhalb des Internets zuteilwerden, auch im Internet geschützt werden müssen. Dieser wegweisende Gedanke wurde ursprünglich in der Erklärung von Den Haag zur Gründung der FOC (The Founding Declaration) dargelegt, in der Satzung von Nairobi (Nairobi Terms of Reference), der Tallinn-Agenda (Tallinn Agenda) und der Erklärung von San José (San José Statement) bekräftigt und in den am 5.7.2012, 26.6.2014, 26.3.2015 beziehungsweise 1.7.2016 angenommenen Resolutionen 20/8, 26/13, 28/16 und 32/13 des VN-Menschenrechtsrats sowie in den am 18.12.2013, 18.12.2014 beziehungsweise 19.12.2016 einvernehmlich angenommenen Resolutionen 68/167, 69/166 und 71/199 der VN-Generalversammlung abermals bestätigt.

Die FOC möchte bewährte Verfahren für die Anwendung von Menschenrechtsverpflichtungen und -zusagen im sich stetig fortentwickelnden Internet ermitteln und auf Bedingungen aufmerksam machen, unter denen diese Rechte untergraben werden.

Mithilfe der Digital Defenders Partnership ermöglicht die FOC auch eine schnelle Reaktion auf verschiedene Bedrohungen der Internetfreiheit, von der Unterstützung von Bloggerinnen und Bloggern sowie Cyberaktivistinnen und -aktivisten, die Zielscheibe von digitalen Angriffen werden, bis hin zu Hilfestellung bei der Wahrnehmung ihrer Menschenrechte im Internet in einem repressiven Online-Umfeld. Weitere Informationen zur Digital Defenders Partnership finden Sie unter <http://www.digitaldefenders.org/>.

www.freedomonlinecoalition.com

twitter.com/FO_Coalition